

<b>106 833</b>	<b>Einschätzung der sortenspezifischen Neigung zur Mykotoxinbildung</b>	<b>Ährenfusarium Fungizideinsatz Winterweizensorten</b>
<b>2011/12</b>		

**1. Versuchsfrage:**

Anfälligkeit von Winterweizensorten für Ährenfusarium unter Infektionsbedingungen und Wirtschaftlichkeit des Fungizideinsatzes.

**2. Prüffaktoren:**

<b>Faktor A:</b>	Bekämpfung Ährenfusariosen	<b>Versuchsorte</b>	Salbitz	<b>Landkreis</b>	Nordsachsen	<b>Prod.gebiet</b>	Lö3
<b>Stufe:</b>	2						
<b>Faktor B:</b>	Sorten						
<b>Stufen:</b>	25						

**3. Versuchsanlage:** Zweifaktorielle Spaltanlage mit zwei Wiederholungen

**4. Auswertbarkeit/Präzision:**

**S % Restfehler** Salbitz 4,3

**5. Versuchsergebnisse:**

Sorten	Korntrag bei 86% TS relativ		Mehr- ertrag Stufe II (dt/ha)	TKM (g)		Rpr.- Gehalt (%)	Lager vor Ernte (1 – 9)		BSA- Note 1)	Partielle Weißäh- rigkeit % BH*	DON-Gehalt (µg/kg) <sup>2</sup> ELISA	
	I	II		I	II		I	II			I	II
Stufen												
Toras	107	114	13,2	48,7	48,9	15,7	3	4	2	0	1023	1308
Discus	102	103	7,9	47,6	47,8	15,4	4	5	3	0,5	736	<222
Pamier	109	105	3,8	45,5	46,7	15,8	1	2	3	0	1776	856
Impression	101	95	2,2	50,0	52,4	15,2	2	3	3	0,5	564	378
Arktis	100	109	13,7	49,9	51,2	16,2	2	2	3	0	471	<222
Akteur	99	101	8,5	52,7	52,0	16,9	2	1	4	0	771	470
Chevalier	91	96	10,7	44,6	45,3	15,1	2	1	4	0	1134	624
Genius	102	100	4,8	47,6	47,1	15,8	4	3	4	0	527	594
Florian	100	101	8,0	46,7	47,3	15,6	4	2	4	0	626	941
Famulus	109	103	3,0	48,0	48,9	16,3	1	1	4	0	564	570
Meister	91	89	4,7	55,4	54,2	16,1	3	1	4	0	3022	1888
Kerubino	110	109	6,3	48,4	47,2	14,7	2	1	4	1	546	461
Kometus	87	85	4,4	48,1	50,6	16,0	2	2	4	0	1615	915
Opal	101	109	13,6	48,7	49,5	15,4	6	7	4	0	1639	602
Türkis	111	106	3,5	49,9	50,7	15,4	1	1	5	1,5	1666	1364
Potenzial	80	69	-4,4	44,6	44,5	15,2	2	1	5	0	2165	4163
JB Asano	102	101	5,7	53,5	59,9	15,4	2	1	5	0,5	2838	1903
Julius	113	116	9,7	51,4	53,7	14,7	2	1	5	2	1895	257
Kredo	95	99	9,9	47,8	46,2	14,5	2	2	5	0,5	1684	1317
Nelson	104	96	0,5	50,1	49,8	15,2	2	2	5	0,5	543	<222
Edgar	91	96	10,6	52,9	52,4	15,3	1	1	5	1,5	611	2696
Orcas	101	98	4,5	54,2	57,4	15,0	2	1	5	1	2979	1978
Lear	94	88	1,3	43,6	48,7	13,2	2	2	5	2,5	5445	5739
Tobak	110	111	8,3	47,3	48,8	13,8	3	3	6	4,5	5221	4228
SW Topper	91	103	16,4	47,5	47,1	16,3	1	1	(7)	3	877	673
<b>Mittel</b>	<b>78,3</b>	<b>85,1</b>	<b>6,8</b>	<b>49,0</b>	<b>49,9</b>	<b>15,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>				

GD 5 %: 7,1 dt/ha 1) Anfälligkeit gegenüber Ährenfusarium, Quelle: BSL des BSA 2) Nachweisgrenze DON-ELISA: 222µg/kg

\*BH: Befallshäufigkeit Ähre

**6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:**

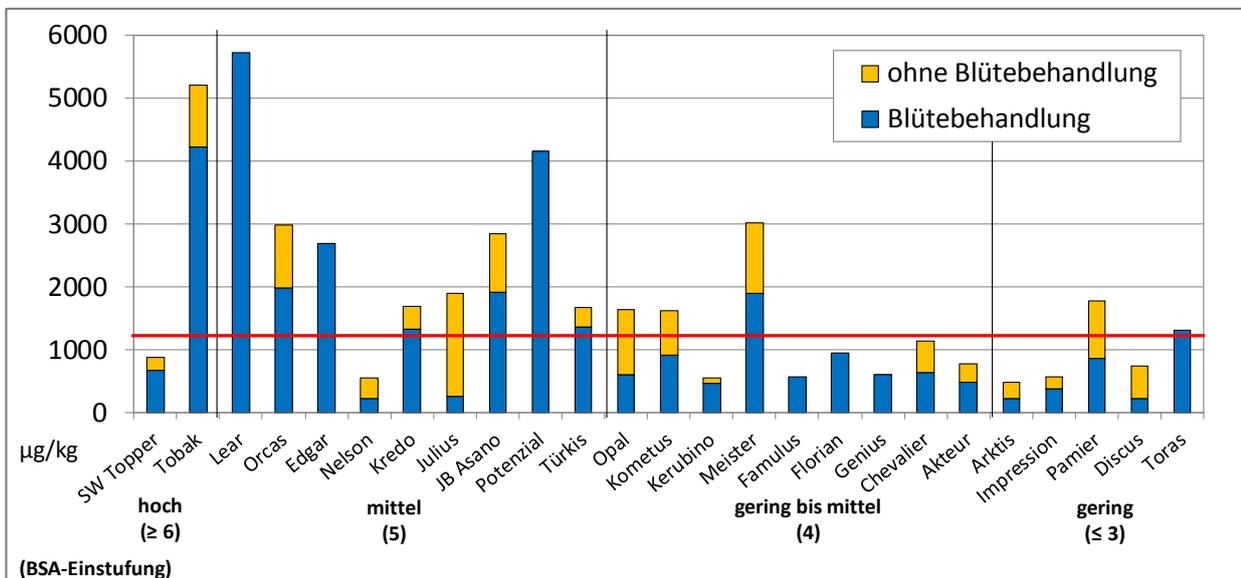
- Im gesamten Versuch wurden zur Erhöhung des Infektionsdruckes 4 – 5 Maisstoppeln/m<sup>2</sup> ausgebracht.
- Die Ertragsergebnisse sind differenziert von starken Kahlfrösten im Februar 2012 beeinflusst worden.
- Zur Weizenblüte 2012 lagen in Sachsen an einigen Standorten günstige Infektionsbedingungen vor. In Salbitz war dies am 08.06. und 13.06.12 der Fall. Am 07.06.12 erfolgte in der Stufe II die Behandlung mit Prosaro 1,0 l/ha im BBCH 61 – 65 (je nach sortenspezifischen Entwicklungsstadium). Über alle Prüfglieder wurde im BBCH 37/39 am

22.05.12 Adexar 2,0 l/ha angewendet. Die Befallswerte der visuellen Bonitur im BBCH 75 am 28.08.12 waren sehr gering und differenzierten wenig. Die DON- Gehalte in der Stufe I dagegen waren sortenabhängig teilweise deutlich über der Höchstmenge von 1250 µg/kg. Eine Differenzierung der Sorten in Bezug zu ihrer Einstufung laut BSA-Note ist erkennbar, wenn gleich dies nicht für alle Sorten zutrifft. So wies die gering anfällige Sorte Pamier einen Wert von 1776 µg/kg über der Höchstmenge auf. Auch die Sorten Meister, Kometus und Opal zeigten höhere Werte. Dagegen waren die Werte für Nelson, Edgar und SW Topper an diesem Standort verhältnismäßig niedrig. Die durch die Blütebehandlung erzielten Wirkungsgrade streuen leider sehr und sind bis auf wenige Ausnahmen nicht zufriedenstellend.

- Der Ertragseffekt durch den Fungizideinsatz in Stufe II mit durchschnittlich 6,8 dt/ha ist neben der Fusariumwirkung bei einigen Sorten auch auf den Befall mit Mehltau, Braunrost und Septoria tritici, zurückzuführen.
- Die Versuchsfrage wird 2013 weiter bearbeitet.

## Versuchsergebnisse zur Sortenanfälligkeit gegenüber Ährenfusarium und zur Blütebehandlung im Winterweizen 2012

Standort: Streulage Lommatzsch; DON – Gehalt [ELISA]



<b>Vers.durchführung:</b> LfULG ArGr Feldversuche Ref. 72, Beatrix Trapp	<b>Themenverantw.:</b> Abt.7 Pflanzliche Erzeugung <b>Referat:</b> 73 / 74 <b>Bearbeiter:</b> Martin Sacher/Andela Thate	<b>Erntejahr</b> 2012
--	--	--------------------------